

PRESSETEXT - Festwochen 2022 Sommerprogramm

Die Salzammergut Festwochen Gmunden präsentieren ein Sommerprogramm mit herausragenden Musikprojekten, neuen Formaten, rauschenden Jubiläen und anregender Dramatik. Voll Leidenschaft und Poesie entwickeln sie eine eigene Schauspielproduktion und bringen zum 150jährigen Bestehen des Stadttheaters Stars wie Klaus Maria Brandauer, Benjamin Schmid, Martin Grubinger, Michael Heltau oder Harald Schmidt nach Gmunden. Die Freude am Programm ist zu spüren und ebenso ein neuer Schwung.

(11. März 2022) Mit zahlreichen Neuerungen und Jubiläen wollen die Salzammergut Festwochen Gmunden Besucher*innen aus nah und fern mit Festivalfreude erfassen. Das Kleinod Stadttheater, das 150jährige Bestehen feiert, wird mit einer rauschenden Jubiläums- und Festwocheneröffnungsgala gefeiert. Das Ensemble der Salzammergut Festwochen Gmunden wird gemeinsam mit dem großen Theatervirtuosen Klaus Maria Brandauer, Johann Wolfgang von Goethes *Vorspiel auf dem Theater* mit Leben erfüllen und Musik von Richard Strauss, Erich Wolfgang Korngold und Johannes Brahms präsentieren.

„Das Theater mit neuem Geist zu beseelen, ist unser Ziel“, verrät Karin Bergmann, ehemalige Burgtheaterdirektorin, die ab heuer Literatur und Theater bei den Festwochen leitet. Sie will den Austausch, die Energie zwischen Schauspieler*innen und Besucher*innen stärken und die Herzen der Menschen erreichen. Dafür soll es ab heuer regelmäßig Publikumsgespräche geben und einen Ort, an dem sich im Sommer Künstler*innen und Publikum zum Gedankenaustausch nach den Aufführungen treffen können. „Das Publikum soll angesprochen, bewegt und berührt werden. Es will im besten Fall lachen und weinen und nach der Aufführung angeregt, beglückt oder auch irritiert über das Gesehene diskutieren“, für Bergmann soll gutes Theater Fragen aufwerfen, nicht beantworten.

Neu ist auch ein eigener Musikschwerpunkt „Komponisten im Fokus“: „Ab heuer stellen wir jährlich einen Komponisten, der eng mit der Region verbunden ist und von dieser auf besondere Weise inspiriert wurde, ins Zentrum der Festwochen. Im Rahmen dieser neuen Reihe werden Künstlerpersönlichkeiten wie Klaus Maria Brandauer, Benjamin Schmid sowie Mitglieder des Opernstudios der Wiener Staatsoper, uns Leben und Werk von Erich Wolfgang Korngold, der vor 125 Jahren geboren wurde, näherbringen“, erzählt Christian Hieke begeistert. „Es ist mir ein Bedürfnis, nicht nur die Werke dieser Komponisten, sondern auch die Lebensgeschichte dahinter zu erzählen und den Menschen in Erinnerung zu rufen, welche großen Künstler im Salzammergut tätig waren!“

Dass Kultur neben Empathie und Perspektivenwechsel auch die regionale Entwicklung fördert, ist Johanna Mitterbauer, kaufmännische Geschäftsführerin der Festwochen, überzeugt. Persönlich schätzt sie das Verbindende an der Musik: „Musik strahlt eine Magie aus, die seit jeher in unserer Region zahlreiche Menschen inspirierte. Wie sie Gemeinschaft stiften kann, zeigt die von Franz Welser-Möst initiierte Hausmusikroas, die wir letztes Jahr gestartet haben und damit unzählige Menschen begeistern konnten. Wichtig ist mir dabei, dass jeder und jede teilnehmen kann und dieses intime, freudvolle Musizieren für alle offen steht.“ Heuer wird die Hausmusikroas sogar noch erweitert und hält Einzug in zusätzliche Kulturhauptstadt-Gemeinden, verrät Johanna Mitterbauer, denn das Ziel sei es, nicht nur den Zugang zu Musikgemeinschaften zu öffnen, sondern auch den überregionalen Dialog zu fördern.

Premierenreigen

Gleich mehrere Novitäten stehen heuer auf dem Programm. Erstmals betritt ein eigenes Musikensemble der Salzammergut Festwochen Gmunden die Bühne und präsentiert sein Gründungskonzert. Neben herausragenden musikalischen Einblicken zu Erich Wolfgang Korngold widmet sich **Klaus Maria Brandauer** auch dem persönlichen Werdegang des bedeutenden Komponisten, der neben Opernkompositionen wie *Die tote Stadt* auch mit Filmmusikkompositionen – wofür er zwei Oscars erhielt, Erfolge feierte. In Schloss Höselsberg nahe des Traunsees fand Korngold Entspannung und schöpfte Kraft.

Grandiose Orchestermusik von Korngold und Schubert bietet das **Orchester Divertimento Viennese**, das sich der Musik jüdischer Komponisten des Fin de Siècle verschrieben hat. Unter der Leitung des aus Gmunden stammenden Dirigenten Vinzenz Praxmarer und dem leidenschaftlichen Solisten **Benjamin Schmid**, der wiederum ein glühender Verehrer von Korngold ist, werden symphonische Meisterwerke und dessen berühmtes Violinkonzert in D-Dur dargeboten (5.8.). Erstmals gastieren heuer Mitglieder des Opernstudios der **Wiener Staatsoper** in Gmunden mit einem eigens für die Festwochen konzipierten Programm, in dem mit dem SalzKammerGut verbundenen Komponisten wie Korngold, Mahler und Zemlinsky präsentiert werden. Die Solist*innen Miriam Kutrowatz, Stephanie Maitland, Hiroshi Amako und Jusung Park werden an diesem Abend vom bekannten Liedbegleiter **Helmut Deutsch** am Klavier begleitet (12.8.).

Auf eine spannende Klangreise vom SalzKammerGut in die Welt, führt auch das heurige SalzKammerGut Open Air des Bruckner Orchesters Linz, das im Rahmen der SalzKammerGut Festwochen Gmunden gleich mit vier Highlights in der einzigartigen Naturkulisse des Traunsteins aufwartet. Erwartet werden Weltstar Piotr Beczala mit dem Bruckner Orchester Linz unter der Leitung von Chefdirigent Markus Poschner (8. und 10.7.), Michael Mittermeier, der Pionier der deutschen Stand-Up Comedy (9.7.) und das Musicalensemble des Landestheaters Linz mit der Musicalgala „All We Have Is Now“ (7.7.).

Freudvolle Klänge garantiert auch das Open-Air Konzert von **My Ugly Clementine**. Die vier Musikerinnen sorgen mit einem kräftigen Schluck 90er-Gitarren samt Post-Punk-Einflüssen und einer Prise 60er-Jahre-Soul für positive Vibes am Traunseeufer. Junges Publikum zu begeistern, weiß auch die Philharmonie Salzburg, die mit zwei **Familienkonzerten** kleine und große Besucher*innen in die Welt klassischer Musik entführen. Konzertgeschichten über Strauss und Schubert verzaubern durch altersspezifische Rahmenhandlungen, sorgfältig ausgewählte Mitwirkende und interaktive Elemente, die das Publikum ins Geschehen einbinden (3.7. und 13.8.).

Das Beste, was der Künstler gibt, ist Abglanz dessen, was er liebt

Nicht verpassen sollte man den erstmaligen Auftritt von Multi-Perkussionist **Martin Grubinger** und dem Percussive Planet Ensemble bei den Festwochen. Der österreichische Schlagzeuger gilt als einer der weltbesten Marimba Spieler und erregt Aufsehen von New York bis Peking (30.7.). In Jubelstimmung versetzen das Festwochenpublikum **5/8erl in Ehr'n** mit **YEAH YEAH YEAH**, das gar nicht so unkritisch daherkommt und aktuelle Themen mit viel Liebe und Leichtigkeit aufgreift (29.7.). Wunderbar feinsinnige klare Melodien, ansteckende Rhythmen und Soul bieten **Marie Spaemann** und **Christian Bakanic**. Sie betreiben Stilfusion mit Gefühl und bilden eine beeindruckend unkonventionelle poetische Klangsprache. Mit ihrem Debutalbum *Metamorphosis* bringen sie Gmunden zum Schwingen (4.8.).

Wir spielen immer, wer es weiß, ist klug

Ein abwechslungsreiches Literaturprogramm soll Räume des Austauschs und der Verständigung schaffen und herausragenden Künstler*innen eine Plattform bieten. Mit einem temporären Festwochen Theaterensemble wird eine eigene Schauspielproduktion entwickelt. Am 23. Juli feiert die Neuinszenierung von Arthur Schnitzlers *Reigen* in der Regie von **Franz-Xaver Mayr** Premiere. **Harald Schmidt** wird mit *Fanny, Mizi, Dilly, Olga* einen Streifzug durch Schnitzlers Tagebücher unternehmen und intime Einblicke geben (1.7.).

Auch Zeitgenossenschaft ist den Festwochen wichtig. Der oberösterreichische Autor **Thomas Arzt**, der zu den interessantesten Dramatiker-Entdeckungen im deutschsprachigen Raum zählt, ist der erste Gast und liest und diskutiert am 3. Juli im Thomas-Bernhard-Haus in Ohlsdorf. „Wir wollen ein Programm für alle Generationen bieten und mit unserem Publikum verstärkt in Kontakt treten“, erklärt Bergmann. Angelehnt an Schnitzlers weltberühmten Monolog *Fräulein Else* aus dem Jahr 1924, ist Arzts Text *Else (ohne Fräulein)* im Heute gelandet. Der junge Autor lehnt seine Else zwar an Schnitzlers Meisterwerk an, behandelt aber pointiert Fragen unserer Zeit und wendet sich direkt an ein junges Publikum. Künstlergespräche mit dem Autor, Regisseur*innen und Darsteller*innen sollen jungen Menschen darüber hinaus Einblick in die Welt von Literatur und Theater eröffnen und ihr Interesse wecken.

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der österreichischen Erstaufführung von Arthur Schnitzlers *Freiwild* im Stadttheater Gmunden, im Beisein des Autors, richtet die junge Regisseurin **Anna Stiepani** den Text, der erstaunlicherweise auch an die „Me too“-Debatte denken lässt, mit einem großen Ensemble, gemischt aus Studierenden der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien MUK sowie bekannten Schauspieler*innen wie Marie-Luise Stockinger, Markus Hering oder Daniel Jesch, als szenische Lesung ein. Auch Dr. Peter Michael Braunwarth oder Michael Heltau – der kongenial zahlreiche Schnitzler-Rollen verkörpert hat – behandeln den großen Dichter und seine Beziehung zu Gmunden (Lesung bzw. Gespräch am 24. und 28.7.).

Auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024

Ein Signal für das Kulturhauptstadtjahr 2024 im Salzkammergut wird nicht nur mit einer Theater-Neuinszenierung und der Weiterentwicklung des Musikprogramms gesetzt, auch die im letzten Jahr gestartete **Hausmusikroas** der Salzkammergut Festwochen Gmunden wird heuer erweitert. Sie lädt in weitere Kulturhauptstadt-Gemeinden wie Vorchdorf, Bad Aussee und Bad Ischl und soll den überregionalen Dialog fördern. Der Vision von Franz Welser-Möst folgend, soll das lustvolle, gemeinsame Musizieren, das als Hausmusik in unserer Region traditionell verortet ist, zu neuem Blühen verholfen werden und von klassischer Hausmusik zu neu gedachter Volksmusik die Originalität unserer Region mit Neuem verbinden. Darüber hinaus begeben sich die Festwochen auf eine spannende musikalische Spurensuche weltbekannter Komponisten wie Franz Schubert, Johannes Brahms oder Gustav Mahler, die seit jeher Inspiration in ihrem kreativen Schaffen im Salzkammergut suchten. Lustvolle Konzertabende wie *Franz – Schubert und die Volksmusik* widmen sich beispielsweise der Liebesbeziehung Franz Schuberts mit Gmunden und beschreiben Querverbindungen zwischen Volksmusik und Klassik (www.festwochen-gmunden.at/de/hausmusikroas).

Kunstvolles Gmunden

Ein lebendiges und vielfältiges Ausstellungsprogramm lässt die Herzen von Kunstliebhaber*innen höherschlagen. Die bereits letztes Jahr mit viel Verve gestartete **Gmunden.Photo** zieht an einen neuen Ort, die ehemalige Stadtgärtnerei wird zum Kunstgarten. Dies eröffnet auch neue Möglichkeiten, nämlich Photographie und Medienkunst in Verbindung mit Projektionen, Installationen, Digital Art, Licht, Skulpturen und Landart zu bringen. In Kooperation mit der Kunstuniversität Linz macht **BestOFF Sommerfrische** die Stadt zum Ausstellungsraum: Leerstände sollen genützt, Räume und Menschen vernetzt werden. Zeitgenössischer Kunst wird auch in Margund Lössls Galerie 422 mit dem Pionier digitaler Kunst und documenta Teilnehmer **Peter Kogler**, wie beim neuen Format **AIR101 – Artist in Residence am See**, initiiert von Andrea Bier, eine Plattform geboten. Ergänzt wird der Kunstreigen durch den für alle frei zugänglichen **Parallel Skulpturenpark**, eine Zusammenarbeit mit Parallel Vienna, die zum zehnjährigen Jubiläum der Kunstmesse erstmalig in Gmunden gastieren (22. Juli - 26. August) und der Emmanuel Walderdorff Galerie, die mit Ausnahmekünstler Svätopluk Mikyta zu Gast im Salzkammergut ist. Im Sägewerk Rumplmayr beschäftigen sich die heurigen Festwochen **Architekturgespräche** mit dem „grünen Kapital“ Holz – Baustoff der Zukunft, Verantwortung, Bedeutung, Chancen und Grenzen.

Veranstaltungstickets können ab sofort persönlich im Festwochenbüro Gmunden, online via Homepage www.festwochen-gmunden.at, schriftlich unter karten@festwochen-gmunden.at oder telefonisch unter +43 (0) 7612 70630-14 gebucht werden.

Christian Hieke

Künstlerischer Geschäftsführer

Karin Bergmann

Leiterin Literatur & Theater

Johanna Mitterbauer

Kaufmännische Geschäftsführerin

PRESSEINFOS

Das Programm und Informationen finden Sie auf der Festwochenhomepage und <https://www.festwochen-gmunden.at/de/presse>. Presse-Anfragen richten Sie bitte an presse10@festwochen-gmunden.at.

KONTAKT

Anita Bruckschlögl

T: +43 (0)699 10434709

M: presse10@festwochen-gmunden.at

Stimmen unserer Partner*innen

Marie Rötzer, Künstlerische Leiterin, Landestheater Niederösterreich: „Als Karin Bergmann mit der Anfrage einer Zusammenarbeit zwischen dem Landestheater Niederösterreich und den Salzammergut Festwochen Gmunden auf uns zukam, haben wir keine Sekunde gezögert und sofort zugesagt, ein Teil des Programms für das renommierte oberösterreichische Sommertheater zu sein. Mittlerweile sind wir seit einigen Monaten mit dem künstlerischen Team um den Regisseur Franz-Xaver Mayr und den Kolleg*innen der Festwochen in regem Austausch und in einem intensiven künstlerischen Dialog. Es ist uns eine große Freude, gemeinsam mit den Salzammergut Festwochen Gmunden den *REIGEN*, eines der herausragendsten Stücke von Arthur Schnitzler, im kommenden Sommer in Gmunden und im Herbst im Landestheater Niederösterreich in St. Pölten dem Publikum zu präsentieren.“ www.landestheater.net

Bruckner Orchester-Chefdirigent **Markus Poschner** freut sich auf einen Abend, der Richard Tauber und Franz Lehar als Ausgangspunkt haben wird: „Piotr Beczala wurde zwar nicht, wie Richard Tauber, in Linz geboren, hat aber von Oberösterreich aus seine Weltkarriere am Landestheater Linz gestartet, wo Erica Eloff in den letzten Jahren zum Publikumsliebling avancierte. Wir freuen uns gemeinsam mit dem Bruckner Orchester Linz vom Salzammergut in die Welt aufzubrechen und vielen Menschen Freude zu bereiten!“ <http://www.bruckner-orchester.at>

Dr. **Thomas Königstorfer**, kaufmännischer Vorstandsdirektor Theater- und Orchester Gesellschaft: „Wir freuen uns einmal mehr über die Partnerschaft der Salzammergut Festwochen Gmunden mit dem Bruckner Orchester und mit dem Landestheater Linz. Die Musical Company des Musiktheaters und Michael Mittermeier versprechen eine sommerlich-leichte Farbe in den Toscana Park zu bringen, und Piotr Beczala freut sich besonders auf das Konzert mit seinen früheren Orchester-Kollegen in der Traunsee-Stadt!“ www.tog.cc

Staatsoperndirektor Dr. **Bogdan Roščić**: “Die Mitglieder unseres neuen Opernstudios übernehmen trotz ihrer Jugend regelmäßig wichtige Aufgaben im Repertoire der Wiener Staatsoper. Nicht wenige von ihnen haben, davon bin ich überzeugt, eine Karriere als internationale Solisten vor sich. Warum das so ist, davon wird man sich bei diesem auch dramaturgisch spannenden Abend in Gmunden überzeugen können.“ www.wienerstaatsoper.at

Mag. **Brigitte Hütter**, Rektorin Kunstuniversität Linz: „Die Reaktion auf Krisen und Probleme, ja weltpolitische Tragödien kann nicht der Rückzug sein. Im Gegenteil. Die zeitgenössische Kunst und das Werk junger Künstlerinnen und Künstler können neue Blickwinkel eröffnen. Freiheit, Pluralität und Menschenwürde können nur durch die Schaffung immer neuer Betrachtungsweisen täglich neu errungen und verteidigt werden. Die Best OFF in Gmunden ist mittlerweile eine Tradition im positivsten Sinn geworden. Die Schau verhandelt und behandelt alle Jahre wieder Räume und Sichtweisen auf Kunst neu. Wir freuen uns, auch heuer wieder in Gmunden zu Gast sein zu dürfen.“ www.ufg.at

Dir. **Andreas Murray** über die Highlights des Festwochensommers: „Als Tourismusdirektor des Tourismusverband Traunsee-Almtal und Präsident der Festwochen freut es mich ganz besonders, dass unseren Gästen und allen Kulturbesiegerten auch 2022 wieder ein hochkarätiges Sommerprogramm geboten wird. Das Hauptaugenmerk wird auch heuer wieder auf Konzerte und Musikveranstaltungen liegen, was vor allem für unsere immer mehr werdenden internationalen Gäste eine Bereicherung ist. Ein ganz besonderes Highlight, ist das „150- Jahre Stadttheater Gmunden“ Jubiläum, welches in diesem Jahr gefeiert wird. Ein weiteres Highlight ist das Salzammergut Open-Air des Bruckner Orchester, welches im Rahmen der Salzammergut Festwochen Gmunden aufgeführt wird! Die Salzammergut Festwochen Gmunden sind für den Tourismus von sehr großer Bedeutung, vor allem im Hinblick auf die Kulturhauptstadt 2024 wird ein breitgefächertes Angebot an qualitativ hochwertigen Kulturveranstaltungen immer wichtiger! Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich eindrucksvolle Stunden bei diesem Kulturgenuß der ersten Klasse - genießen Sie die Vorstellungen und den damit verbundenen Aufenthalt in der schönen Region Traunsee-Almtal.“ <https://traunsee-almatal.salzkammergut.at>